
STUDIEN ZU KONJUNKTIONEN UND PRÄPOSITIONEN

von

Roland Harweg



BBS Neue Folge 12

**Shaker Verlag
Aachen 2010**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2010

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-9271-3

ISSN 1437-3335

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Roland Harweg

Studien zu Konjunktionen und Präpositionen

Das Buch besteht aus einer Sammlung von insgesamt 20 Aufsätzen, von denen der früheste aus dem Jahre 1972, ein Großteil jedoch erst aus den letzten Jahren stammt. Nur zwei der 20 Aufsätze sind Wiederabdrucke, alle übrigen Erstveröffentlichungen. Die Aufsätze behandeln, viele unter Einschluß textlinguistischer Gesichtspunkte, die Themenbereiche der Konjunktionen und der Präpositionen, gehen aber auch auf eine Reihe damit verbundener Thematiken ein: so z.B. auf die Beschaffenheit von Raum und Zeit, auf Formen und Arten von Koordinationen und Subordinationen, auf Vergleiche, auf Kongruenzercheinungen, auf Kasus und Präpositionen in Koordinationen, auf das Wechselspiel von Thema und Rhema sowie auf Alternativfragen. Die Aufsätze argumentieren vorwiegend auf der Basis des Deutschen, es werden aber auch eine Reihe von Erscheinungen aus anderen Sprachen diskutiert, nicht nur Erscheinungen aus anderen indogermanischen Sprachen, vornehmlich germanischen und romanischen, sondern durchaus auch Erscheinungen aus nichtindogermanischen Sprachen, wie dem Japanischen, dem Arabischen und vor allem dem Chinesischen und dem Ungarischen. Die Aufsätze sind, trotz einer Reihe von inhaltlichen Verflechtungen zwischen ihnen, alle selbständig lesbar.